Wo, was, wer und wann am 14. Juni 2021

Raus zum Frauenstreik!

14. Juni: Feiern & fordern

Die Schweiz wird wieder lila! Zwei Jahre nach dem letzten historischen Frauenstreik mobilisieren Aktivistinnen landauf, landab zum feministischen Streiktag am 14. Juni. Mit kreativen Protestaktionen, Info-Ständen – und wo immer möglich: mit Kundgebungen und Demonstrationen.

AHV & CO. Zu fordern gibt es nach wie vor genug, denn: Lohndiskriminierung, sexualisierte Gewalt oder die mangelnde Anerkennung von bezahlter und unbezahlter Care-Arbeit gibt es immer noch. Und die Coronakrise hat die Diskriminierung der Frauen sogar weiter verschärft (work berichtete: **rebrand.ly/corona-frauen).** Ausgerechnet jetzt wollen die bürgerlichen Parteien auch noch die Erhöhung des Frauenrentenalters durchboxen. Klar finden da die Frauen: «So nicht!»

JUBILÄEN. Doch wo gefordert wird, wird auch gefeiert. Schliesslich fallen heuer gleich vier gleichstellungspolitische Jubiläen zusammen: (Erst) seit 50 Jahren gibt es das nationale Frauenstimmrecht. (Erst) seit 40 Jahren ist in der Verfassung der Grundsatz der Gleichstellung zwischen Mann und Frau verankert. Vor 30 Jahren fand der erste Schweizer Frauenstreik statt. Und 25 Jahre ist es her, seit das Gleichstellungsgesetz eingeführt wurde. Allesamt Errungenschaften, die sich die Frauen über Jahrzehnte hartnäckig erkämpft haben. Auch daran wird am diesjährigen 14. Juni erinnert.

GEMEINSAME MOMENTE GANZE SCHWEIZ

● Mittags: kollektive Pause, mit feministischen Picknicks auf öffentlichen Plätzen ● 15.19 Uhr, Lärm machen gegen Lohndiskriminierung. Denn ab diesem Zeitpunkt arbeiten Frauen wegen der anhaltenden Lohnungleichheit verglichen mit ihren männlichen Kollegen gratis.
● 18.00 Uhr, Kundgebungen, Aktionen und Demonstrationen. Schweizweit werden wir die geballten Fäuste in die Luft halten. Ob dabei eine Schweigeminute im Gedenken an die Opfer sexualisierter Gewalt abgehalten oder der angestauten Wut über Diskriminierung und Ungleichheit mit Lärm Luft gemacht wird, ist den einzelnen Kollektiven überlassen.

KANTON BERN

Bern, Montag, 14. Juni:
12 Uhr, gemeinsames Picknick: Versammelt euch zum gemeinsamen Picknick auf Plätzen und in Parks und vernetzt euch. 13 Uhr & 15 Uhr, Waisenhausplatz, Strassenaktion: «Warum die alten Weiber streiken» 15.19 Uhr, wir machen Feierabend, denn ab jetzt arbeiten Frauen aufgrund der fehlenden Lohngleichheit im Vergleich mit den Männern gratis! Bleibt stehen, macht Lärm, lauft rückwärts (denn es gibt Rückschritte bei der Lohnungleichheit sowie in vielen anderen Bereichen, wie die Corona-Pandemie gezeigt hat!). 15.30–17.30 Uhr, Waisenhausplatz, Standaktion: «Body Respect Feen» (Verein Body Respect Schweiz). 18 Uhr, Waisenhausplatz, Menschenkette: Wir versammeln uns auf dem Waisenhausplatz und formen eine violette Menschenkette in der Innenstadt – natürlich coronakonform. Kleidet euch lila, bringt eure Forderungen mit – auf Papier, Stoff, Karton, Transpis. 20–22 Uhr, Radio RaBe und Zoom, feministische Streik-Party: Die Party zum Streik: Radio RaBe (95,6 MHz) bringt den Sound und die Hintergründe zum Streik; via Zoom tanzen wir coronakonform zusammen dazu ab. Ganztägig, 10–19 Uhr: Infostand Bahnhofplatz: mit Geschichten und Forderungen von Migrantinnen; Gewerkschafterinnen, Kita-Mitarbeiterinnen und weiteren. Infostand/Werkstatt, Waisenhausplatz: mit Aktion zu Frauenhausplätzen, Performance «El violador eres tú» von las Tesis, kurze Inputs zu «Women in Science».
Alle Infos unter: **frauen-streiken.ch**

Thun, 14. bis 27. Juni:
Unter dem Motto #fordern und #feiern organisiert das feministische Kollektiv Thun-BeO einen feministischen Postenlauf in Thun und Umgebung. Organisationen und Privatpersonen gestalten Posten zu einem feministischen Thema, unter anderem die Unia. Der Postenlauf kann während zweier Wochen, vom 14. bis 27. Juni, besucht werden.
Alle Infos zum Postenlauf unter: **feministischeskollektivthunbeo.ch**

Biel, Montag, 14. Juni:
15 Uhr, Treff am Zentralplatz. 15.19 Uhr, gemeinsame Aktion: Lärm machen! Gleichzeitig: Walk-out der Verkäuferinnen in der Einkaufsstrasse. 15.30 Uhr, thematischer Rundgang: Parcours mit Ständen verschiedener Organisationen vom Zentralplatz bis zum See. 18 Uhr, gemeinsames Zusammenkommen am Zentralplatz.

Langenthal, Sonntag, 13. Juni:
13 bis 17 Uhr, Streikvorbereitungen auf dem Wuhrplatz: gemeinsame Kreideaktion, Transparente malen, Siebdrucken und Streik-Buttons produzieren. Der Nachmittag wird begleitet von kämpferischen Diskussionen und feministischer Musik. Für Getränke ist gesorgt.

Langenthal, Montag, 14. Juni:
11 Uhr, Lärm-Aktion: Bringt Pfannendeckel oder andere lärmige Gegenstände mit. Es gibt Reden und eine Streik-Aktion. Um auf das Ausmass von sexualisierter Gewalt aufmerksam zu machen, werden anonymisierte Erfahrungsberichte von Betroffenen zu hören sein. Komm über den Mittag vorbei und setz ein Zeichen für eine gleichgestellte, gerechtere Welt. Für Speis und Trank ist gesorgt.
Mehr Infos unter: **facebook.com/Feministischer-Streik-im-Oberaargau**

KANTON BASEL-STADT

Basel, Montag, 14. Juni:
Programm bei der Kaserne: 9.45 bis 20.15 Uhr, Kinderbetreuung. 10–17 Uhr, queer-feministische Bibliothek: Du hast die Gelegenheit durch aktuelle und zeitlose queer-feministische Bücher zu stöbern und dich für deine zukünftige Lektüre inspirieren zu lassen! 10 bis 14 Uhr, Streikpicknick: Durch Catering (gratis). 10–16.30 Uhr, Siebdruck: Du kannst gerne Kleidungsstücke oder anderes mitbringen und mit feministischen Motiven bedrucken. Falls du nichts mitbringen möchtest, haben wir auch nachhaltig produzierte Jutebeutel, die du bedrucken kannst. 12–13 Uhr, Open-Mic/Reden. 14–14.30 Uhr, Theaterstück «Museo Mossa» oder «Who cares?»: Ein Clownstück mit Mimmi Mossa. 15.19 Uhr, schweizweiter Protest. 15–16 Uhr, Lesung «I will be different every time – Schwarze Frauen in Biel – Femmes noires à Bienne – Black Women in Biel»: Myriam Diarra und Franziska Schutzbach stellen ihr Buch vor. 17 Uhr, gemeinsames Aufbrechen zum De-Wette-Park. 17.30 Uhr, Besammlung De-Wette-Park. 18 Uhr, Demo (bewilligt): Schweigeminute, Lärm- und Protestminute, danach Start mit Rede und loslaufen!
Mehr Infos unter **frauenstreik-bs.ch**

KANTON FREIBURG

Freiburg, Montag, 14. Juni:
Programm Place George-Python: 13 Uhr, Streik-Appell verlesen. 15.19 Uhr, gemeinsame Aktion für Lohngleichheit. Unia-Aktion «Alles ist eine Frage des Gleichgewichts», für mehr Lohn, mehr Rente und mehr Anerkennung in den systemrelevanten Berufen. 18 Uhr, gemeinsame Aktion und Demonstration (bewilligt).
Mehr Infos unter: **rebrand.ly/greve-des-femmes**

KANTON GRAUBÜNDEN

Chur, Montag, 14. Juni:
15.19 Uhr, Lärmaktion und «Dolce far niente» im Liegestuhl auf dem Alexandraplatz. 17 Uhr, Rückwärtsmarsch «Damit es vorwärtsgeht!»: Rückwärts-Spaziergang gegen gleichstellungspolitische Rückständigkeit. Für Respekt, mehr Zeit, mehr Lohn. Start: Alexandraplatz, Ziel: Fontanapark.

KANTON LUZERN

Luzern, Montag, 14. Juni:
9 Uhr, feministisches Zmorge: bei der Volière beim Inseli. Alle bringen etwas mit und teilen es miteinander. 12 Uhr, Startschuss am Theaterplatz: mit Reden, u. a. von einer Reinigerin und einer Pflegerin, Konzerte und Stände von verschiedenen Organisationen. 17.30 Uhr, Demonstration: Besammlung beim Theaterplatz. Auch rollstuhlgängig. Die Demo endet beim Pavillon am Vierwaldstättersee, wo Musik aufgelegt und gemeinsam Stimmung gemacht wird. Mehr Infos unter: **frauenstreikluzern.ch**

KANTON ST. GALLEN

Feministische Aktionstage, 12. bis 14. Juni: Infos unter **rebrand.ly/frauenstreik-stgallen**
St. Gallen, Montag, 14. Juni:
14 bis 15.30 Uhr, Aida, «Aida Erzählcafé»: Wir tauschen uns über unsere Erfahrungen und persönlichen Erlebnisse zum Thema «Frau sein» aus. Alle Frauen sind herzlich willkommen. 12 bis 13.30 Uhr, Marktgasse, feministisches Picknick: Kommt zum gemeinsamen feministischen Picknick. Bringt Essen, Getränke und Sitzgelegenheit mit. 12 Uhr, Marktgasse, Zeichensammlung: Wir sammeln Zeichnungen in Postkartengrösse zum Thema Frau sein. Verschiedene Personen haben gezeichnet, werden zeichnen und daraus eine kleine Ausstellung machen. Alle dürfen mitmachen und Zeichnungen bringen oder vor Ort herstellen. Material steht zur Verfügung. 13.30/15.19/17.30/18.30 Uhr, Marktgasse, «21 FrageZeichen!»: Die Performerinnen stellen ernste, provokative, besorgte, heitere, klare, nachdenkliche, persönliche, kritische und bewegende Fragen in den öffentlichen Raum. 18 Uhr, Sternmarsch: Treffpunkte beim Bahnhof St. Gallen, St. Georgen, Bushaltestelle Mühlegg, Lachen, Tirumpel, Stahlstrasse 3, Heiligkreuz, Bushaltestelle Langgass, St. Fiden, Bushaltestelle St. Fiden, Zwinglistrasse, Palace. Treffpunkt in Wil: 16.45 Uhr, Rosenplatz, unterhalb der Kantonalbank, gemeinsame Zugfahrt von Wil nach St. Gallen ab 17.17 Uhr. 19 Uhr, Kundgebung in der Marktgasse. Unter anderem zu den Themen Gewalt an Frauen und Care-Arbeit. 19 Uhr, Kinok Cinema, «Amazonen einer Grossstadt»: Dokumentarfilm über moderne Amazonen von Thaïs Odermatt. 19 Uhr, Marktgasse, Junggrüne Bar: Wir stellen eine kleine Bar auf, wo wir Getränke an die Teilnehmenden verkaufen. Der Gewinn geht ans Streikkomitee.

«Ich will alles!»

Der Fotoband «Ich will alles!» ist ein Projekt von Fotografin Mali Lazell und von Julia Haenni, die als freie Regisseurin, Autorin und Performerin arbeitet. Am historischen Frauenstreik 2019 in Zürich haben sie rund 90 Streikende vor die Kamera geladen und sie gebeten, ihre Forderungen aufzuschreiben. Ende Mai ist der bewegende Bildband nun im Verlag «edition clandestin» erschienen: www.edition-clandestin.ch

Klara mit Zora und Lovis, Nina, Annegret mit Jorma & Karin.

KANTON SCHAFFHAUSEN

Schaffhausen, Montag, 14. Juni:
17 Uhr, Start auf dem Fronwagplatz: Auftakt mit Alphorn, Reden, Performance, Lieder singen. 18 Uhr, Marsch durch die Stadt und wieder zurück auf den Fronwagplatz. Verweilen bis ca. 20 Uhr. Getragen wird die Veranstaltung von Frauen quer durch alle Parteien.

KANTON SOLOTHURN

Solothurn, Montag, 14. Juni:
15–19 Uhr, Innenstadt, bunte feministische Posten: Verschiedene Posten bieten Informationen und Mitmachangebote zu unterschiedlichen Themenbereichen. Die Unia lädt am Kreuzackerplatz dazu ein, über Diskriminierung in der Arbeitswelt zu sprechen. Auf Amthausplatz und Friedhofsplatz gibt's Workshops zum Thema feministische Schutzräume. An der Bastelstation können Kurzentschlossene noch Transparente und Plakate für den Streik malen; beim Brunnen vor dem Landhaus werden Streiklieder geübt, und die Hör- und Leselounge lädt dazu ein, sich feministischer Lektüre zu widmen. 15.19 & 18 Uhr, Streik-Aktion «Stillstehen»: Wir bringen unseren Protest durch Stillstehen zum Ausdruck. Gemeinsam aber verteilt und in kleinen Gruppen bleiben wir für 20 Sekunden stehen. Bring dein Plakat mit!
Mehr Infos unter: **fem-so.ch**

KANTON WALLIS

Brig, Montag, 14. Juni:
Aktion auf dem Stadtplatz von Brig. Stände, Musik, Essen und Trinken.

KANTON ZUG

Zug, Montag, 14. Juni:
16 Uhr, Postenlauf an der Seepromenade: mit Living Library, Siebdruck, Picknick, Spiel, Austausch und Fraulenzen. Start: beim Vorplatz Siehbachsaal. Beim Quai Pasa könnt ihr euch ein Frauenstreik-Getränk gönnen.
Mehr Infos: **frauenstreikzug.ch**

KANTON ZÜRICH

Zürich, Montag, 14. Juni:
Heraus zum Care-Streik! Gemeinsame Momente: 00.00 Uhr : Streiktag einläuten. 11 Uhr, Care-Pause! Gemeinsame verlängerte Pause, am Arbeitsort, zu Hause oder auf der Strasse. Organisiert euch am Arbeitsort, in der Ausbildung, in Institutionen oder zu Hause! 12 bis 22 Uhr, Infostand: beim Ni-Una-Menos-Platz (ehemals Helvetiaplatz). 15.19 Uhr: Lohngleichheit jetzt! Ab dieser Zeit arbeiten statistisch als Frauen erfasste Personen gratis. Deshalb machen wir gemeinsam Lärm. Aus dem Fenster, auf der Strasse, am Arbeitsort oder gemeinsam auf dem Ni-Una-Menos-Platz. Ausserdem: Teppichaktion der Unia – weil das, was Frauen leiten, oft unter den Teppich gekehrt wird. 18 Uhr: Demo! Umzug und Kundgebung (Bewilligung eingereicht). Den ganzen Tag lang finden ausserdem zahlreiche dezentrale Aktionen statt. Diese sind unter **1406.ch/2021** aufgeführt. Weitere Infos unter: **frauenstreikzuerich.ch**

Winterthur, Sonntag, 13. Juni:
Sonderprogramm auf Radio Stadtfilter (stadtfilter.ch). Ausserdem: Sondervorstellung Film «De la cuisine au parlement» und Podium im Kino Cameo (kinocameo.ch).

Winterthur, Montag, 14. Juni: 14 bis 17 Uhr, Altstadt, Stände: von verschiedensten Organisationen, Siebdruck, Poetry Slam und mehr! 18 Uhr, Neumarkt, Demo: nehmen wir uns die Strasse in einer bunten, lauten und grossen Demonstration. Weitere dezentrale Aktionen tagsüber in Winterthur und schweizweit auf: **1406.ch/2021.** Weitere Infos unter: **facebook.com/frauenstreikwinterthur**

Sozialabbauer? Lohndumper? Jobvernichter? work nennt die Namen. Angriffig, kritisch, frech.

work abonnieren.
Für nur Fr. 36.– im Jahr jeden zweiten Freitag direkt ins Haus.

Vorname/Name _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Telefon/E-Mail _____

work, Abodienst, Postfach 272, 3000 Bern 15. www.workzeitung.ch

WORKIMPRESSUM work ist die Zeitung der Gewerkschaft **Herausgeberin** work, Gewerkschaft Unia **Verlag und Redaktion** Weltpoststrasse 20, 3000 Bern **Postadresse** Postfach 272, 3000 Bern 15 **Telefon Verlag und Redaktion** 031 350 24 18 **Fax** 031 350 24 55 **E-Mail Verlag** verlag@workzeitung.ch **E-Mail Redaktion** redaktion@workzeitung.ch **Internet** www.workzeitung.ch **Redaktion** Marie-Josée Kuhn (Chefredaktorin), mariejoseekuhn@workzeitung.ch; Anne-Sophie Zbinden (Stv. Chefredaktorin, Produzentin), annesophiezbinden@workzeitung.ch; Christian Egg, christianegg@workzeitung.ch; Ralph Hug, ralphhug@workzeitung.ch; Jonas Komposch, jonaskomposch@workzeitung.ch; Patricia D'Incau, patriciadincau@workzeitung.ch; Johannes Supe, johannessupe@workzeitung.ch **Mitarbeit an dieser Nummer** Katrin Bärtschi, Peter Bodenmann, Oliver Fahrni, Martin Jakob, Andreas Rieger, Michael Stötzel, Clemens Studer, Jean Ziegler. **Gestaltung/Layout** Nina Seiler, ninaseiler@workzeitung.ch; Silvia Aeschbach, silviaaeschbach@workzeitung.ch **Korrektorat** Urs Remund, ursremund@workzeitung.ch **Sekretariat** Mirka Grossenbacher (Mo–Mi, Fr), verlag@workzeitung.ch **Anzeigenmarketing** Mirka Grossenbacher, Telefon 031 350 24 18, anzeigen@workzeitung.ch **Druck** CH Media Print AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen **Abonnement** Jahresabonnement (21 Ausgaben) Fr. 36.–, Einzelpreis Fr. 2.80, Euro 2.– **Abodienst** Unia-Mitglieder: Bitte wenden Sie sich an die zuständige Unia-Sektion. Übrige Abonnenten: Mo–Fr 9–11.30 Uhr, Telefon 031 350 24 18, abo@workzeitung.ch **Auflage** 74 963 inkl. Beilagen für alle Mitglieder der Gewerkschaft Unia.